

INHALT

DREISSIG BRIEFE

1. Einverständnis mit dem Empfänger	I
2. Das unentrinnliche Wagnis der Grenzüberschreitung	8
3. Gott, Götze und Dämon	21
4. Die unterschiedlichen Gestaltungen des menschlichen Gottesverhältnisses	34
5. Gottes Einheit, Allheit und Lebendigkeit	48
6. Offenbarung und Offenbarungsträger	63
7. Gott und die Geschichte	77
8. Heiligkeit und Unheiligkeit	92
9. Das göttliche Fordern und Drohen, Verheißen und Schenken	105
10. Die Einheit des Uralt-Ewigen und des gegenwärtig Geschehenden im Gottesverhältnis	119
11. Macht und Unmacht des Gottesverhältnisses	133
12. Umwendung und Berufung durch Gott	147
13. Das Bild nichtchristlicher Dichter von der göttlichen Unerbittlichkeit	161
14. Beispiele von mittelalterlich-christlicher Umdichtung alter Mythen und Sagen	176
15. Schicksal, Herz und Gott	191
16. Die Vielgestaltigkeit und Vielsinnigkeit des religiösen Zweifels	205
17. Unrecht gegen Gott haben und doch ihm vertrauen	218
18. Kinderglaube	231
19. Liebe, Ehe und Gottesglaube	246
20. Wissenschaft, Kunst und Religion	259

21. Der Schöpfer Himmels und der Erden	272
22. Urstand und Sündenfall	285
23. Totengericht und höllische Pein	297
24. Gottes Menschwerden, Sterben und Auferstehen	310
25. Legenden, die sich um Jesus gerankt haben	324
26. Taufe und Abendmahl	336
27. Das Überzeitliche echter persönlicher Begegnung	351
28. Gewissen und Geist	366
29. Die religiöse Gemeinschaft	379
30. Das Ende der Erdgeschichte	392